

# Schulbote

FREIE  
EVANGELISCHE  
SCHULE WEISSENFELS

dynamisch · kompetent · werteorientiert

Ausgabe Nr. 106  
April 2026

*1. Korinther 15,3-6: „Denn als Erstes habe ich euch weitergegeben, was ich auch empfangen habe: Dass Christus gestorben ist für unsre Sünden nach der Schrift; und dass er begraben worden ist; und dass er auferweckt worden ist am dritten Tage nach der Schrift; und dass er gesehen worden ist von Kephas (Petrus), danach von den Zwölfen. Danach ist er gesehen worden von mehr als fünfhundert Brüdern auf einmal, von denen die meisten noch heute leben, einige aber sind entschlafen“.*

Im Weißerfeller Amtsblatt werden wichtige Beschlüsse und Vorhaben verkündet. Damit erfahren die Bürger, was für sie wichtig sein könnte. Im Bundesanzeiger werden Gesetze und wichtige Informationen der höchsten Ebene unseres Staates den Bürgern verkündet. Wer kann sich noch an das erinnern, was vor 20 Jahren im Amtsblatt und im Bundesanzeiger veröffentlicht wurde? Das waren einmalige Informationen, die längst nicht mehr aktuell und in Vergessenheit geraten sind, neue Probleme und Informationen sind jetzt wichtig.

Ganz anders die Informationen, von denen Paulus von Tarsus etwa 55 Jahre nach Christi Geburt den Menschen in Korinth schrieb. Da waren schon mehr als 20 Jahre nach der Kreuzigung, dem Tod und der Auferstehung Jesu Christi vergangen. Dieses Ereignis wurde auch später nicht vergessen, sondern es ist 2000 Jahre später weltweit bekannt. In diesen vergangenen 2000 Jahren sind immer mehr Menschen Jesus Christus begegnet. Sie haben durch Jesus Christus Vergebung ihrer Schuld erfahren, neues, ewiges Leben durch IHN bekommen und wissen deshalb nichts genauer, als dass ER lebt und herrscht. Dabei wurden die Nachfolger Jesu immer wieder verfolgt. Oft mussten sie fliehen, aber sie verkündeten an dem Ort, wohin sie flohen, dass was sie mit Jesus Christus erlebt hatten. Dadurch gelang die Botschaft von der Auferstehung Jesu und seine Rettung durch IHN in alle Welt. Heute werden Christen in vielen Ländern Asiens und Afrikas verfolgt. Dadurch kamen und kommen Leute, die nie in eine christliche Versammlung gegangen wären, nie die Botschaft von der Rettung durch Jesus gehört hätten, als Verhörende und die Christen Verfolgende selbst unter Gottes Wort, der Botschaft der Rettung durch IHN. Sie mussten sich von Berufswegen als Polizisten und Staatsdiener mit Gottes Wort beschäftigen. Damit bekamen auch diese Leute die Chance, das Heil und die Rettung durch Jesus Christus zu finden. Gott der HERR sagt durch den Propheten Jesaja 55,8 – 11:

*„Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR, sondern so viel der Himmel höher ist als die Erde, so sind auch meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken. Denn gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, sondern feuchtet die Erde und macht sie fruchtbar und lässt wachsen, dass sie gibt Samen zu säen und Brot zu essen, so soll das Wort, das aus meinem Munde geht, auch sein: Es wird nicht wieder leer zu mir zurückkommen, sondern wird tun, was mir gefällt, und ihm wird gelingen, wozu ich es sende“.*

Da sind die Verfolger der Christen und ihres Herrn auf verlorenem Posten. Gottes Wort tut, wozu ER es sendet, es rettet Menschen aus der ewigen Trennung von Gott in die ewige Gemeinschaft mit IHM in einer Weise, die niemand erwartet. Gott begegnete und begegnet Menschen in Straflagern, in Gefängnissen. ER schützt und bewahrt, trägt und hilft den Nachfolgern Jesu Christi. Seine Zusage aus Matthäus 28,20: „... ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“, ist Tatsache. Seine Gegenwart und Kraft hilft durch alles hindurch und bringt ans Ziel, auch durch den Tod. Den hat Jesus Christus überwunden, der ist besiegt. Halleluja!  
Ihr Kurt Möbius



## Termine

**10.04.2026** FESW-Familienwanderung mit Mitbringbuffett • **17.04.2026** Frühjahrsputz an der FESW mit Eltern, Mitarbeitern und Vereinsmitgliedern • **23.04.2026** „Girls- und Boys Day“ wie in jedem Jahr bieten wir Schülern und Schülerinnen die Möglichkeit in das Berufsbild des Lehrers und des Erziehers hinein zu schnuppern. In diesem Jahr sind leider die Plätze bereits alle vergeben. • **24.04.2026 / 17:00 Uhr** Schulkonzert in der Burgwerbener Kirche

## Tag der offenen Tür am 29. 4. 2026

Einmal die Schule >live< erleben, die Unterrichtsräume kennenlernen, mit Schulleitung, Lehrern, Erziehern und Mitarbeitern ins Gespräch kommen. Dazu laden wir alle interessierten Elternhäuser und Kinder am 29. April 2026 von 15.00-18.00 Uhr in das Schulhaus 2 ein (Weinstraße 38). Der zur Anmeldung notwendige Informations- und Anmeldeabend wird ab 17 Uhr in die Veranstaltung integriert.

Als Eltern können Sie Wissenswertes über das pädagogische Konzept aus Schule und Hort erfahren sowie in einer kurzen Präsentation einen Eindruck vom Schul- und Hortalltag bekommen, Basteleien zum Unterrichtsgeschehen, die ein oder andere knifflige Unterrichtsaufgabe können Ihre Kids nebenbei in unseren Workshops lösen. Leckere Waffeln, frischer Kuchen und eine Tasse Kaffee, Tee bzw. Kakao für die Kids runden die Informationsveranstaltung ab.

PS: Wir haben noch einige wenige Schulplätze für das Jahr 2026 frei / Einschulung im August ...



Spenden für die FESW

Sparkasse Burgenlandkreis  
IBAN: DE08 8005 3000 3000 0288 88

oder direkt mit dem QR-Code



## Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia und Paralympics“ im Schach

Am 07.03.2026 fand in Staßfurt das diesjährige Landesfinale Sachsen-Anhalt „Jugend trainiert für Olympia und Paralympics“ im Schach statt. Auch unsere Schule war vertreten: Vier Schüler der FESW traten in der Wettkampfklasse GS 1/2 unter der Betreuung ihres Schachtrainers Herrn Kister an.

Die Kinder Leopold, Valentin, Willi und Frieder spielten gegen fünf weitere Grundschulen aus Sachsen-Anhalt. Für unsere Zweitklässler war es die erste Teilnahme an diesem Landesfinale. Entsprechend groß war die Aufregung - aber vor allem stand der Spaß am Schach im Vordergrund. Mit viel Konzentration, Teamgeist und Freude am Spiel erreichten die jungen Schachtalente am Ende einen super 4. Platz. Herr Kister zeigte sich sehr stolz auf seine Schützlinge und lobte besonders ihren Einsatz und Mut bei ihrer ersten Teilnahme auf Landesebene. Wir gratulieren unseren jungen Schachspielern herzlich zu diesem schönen Erfolg!



*Fam. Franke (2b)*

## Große Dienstberatung des Schulträgers

Transparenz, Weiterbildung und gemeinsamer Austausch lauteten die Ziele der diesjährigen Dienstberatung des Schulträgers am 25.02.2026. Neben ganz alltäglichen Dingen hörten wir einen interessanten Vortrag von Frau Maurer-Trautmann, Medienpädagogische Bildungsreferentin des BLK zum Thema „KI im Kontext Bildung“. Außerdem gab es Impulsreferate zum Thema Kinderschutz und Schulsozialarbeit.

## Neujahrsempfang der FESW-Mitarbeiter

Auch wir haben uns vom ersten Schnee-Einbruch im Jahr 2026 ins Bockshorn jagen lassen, verlegten daher unseren Neujahrsempfang auf Ende Januar. Mit wertschätzenden Worten & einer Andacht starteten die Vorsitzenden Ludwig Bez & Hartmut Jirsak in die Veranstaltung. Auf humorvolle Art drückte eine Mitarbeiterin die Wertschätzung aus, indem sie Gummibärchen-Tüten verteilte, den Mitarbeitern zusprach: „Ihr seid ein echter Schatz für die FESW (Tüte aus Gold)“. Mit der Farbe „Weiß“ wünschte sie den vollen Durchblick, mit dem roten Gummibärchen erinnerte sie an die Liebe, die immer wieder nötig ist, und das grüne Bärchen bedeutete die Hoffnung nicht aufzugeben. Ein nettes Abendessen im schönen Ambiente des „Schumanns-Garten“ rundeten die teambildende Veranstaltung ab.



## Vorabinformationen zum Bauprojekt Haus 1

Seit Jahren diskutieren wir im Schulträgerverein und Vorstand immer wieder über baulich-notwendige Veränderungen (z.B. WC's) im Schulhaus 1. Jedoch scheiterten die Umsetzungsversuche an den finanziellen Grundlagen des Schulträgers. Wunsch und Ziel war es zugleich, nicht nur eine Flickschusterei im Bestand zu betreiben, sondern mit Gottes Hilfe ein nachhaltiges Projekt zu entwerfen, welches neben der Toilettensanierung, der Brandschutzertüchtigung und der Umgestaltung des Eingangsbereiches, auch das Raumnutzungskonzept im Haus wesentlich verbessert. Seit Herbst letzten Jahres sind wir mit einem einheimischen Planungsbüro im Gespräch und mittlerweile steht ein Entwurf fest, der zeitnah dem Gemeindegemeinderat Burgwerben und der städtischen Bauaufsichtsbehörde/Denkmalschutzbehörde vorgelegt werden soll. Auch unser Mitarbeiterteam konnte im Rahmen der Klausurtagung 2025 seine Gedanken dazu äußern und Wünsche einbringen.

Des Weiteren wurde ein Kaufantrag einer seit vielen Jahrzehnten überbauten Grundstücksfläche an die Kirchengemeinde gestellt. Dieser wurde zu unserer Freude vor Weihnachten bewilligt und somit ein Grundstein bezüglich zukünftiger Rechtsicherheit geschaffen. Am 9. April 2026 wird dieser nun notariell-rechtskräftig in Merseburg unterschrieben, das Grundstück teilweise neu eingemessen und kartographiert.

Sobald die Planungen fortgeschritten sind, werden wir Sie weiter informieren. Der Schulträger hat in seiner letzten Mitgliederversammlung die Bauausschussmitglieder berufen, um fachlich das Projekt zu begleiten, ein Fundraisingprojekt soll ebenso initiiert werden. Über Ihre/eure Gebetsunterstützung freuen wir uns!

Gesegnete Ostertage wünscht Ihnen/euch Thomas Schmidt



**Elektro-Meißner GmbH**

Naumburger Straße 4a  
06667 Goseck/OT Markröhlitz  
Telefon: 0 34 43 - 23 02 30  
Fax: 0 34 43 - 33 35 53  
info@meissner-markroehnitz.de  
www.meissner-markroehnitz.de



**WEISSENFELSER  
METALLWERKSTÄTTEN**

U. REINHARD & R. ALBRECHT GBR  
Meisterfachbetrieb

Tel.: 034441 508570

www.wmw-weissenfels.de

**Menü-Service GmbH  
Weißenfels**



**Essen auf Rädern  
Senioren-  
verpflegung  
KiTa- und  
Schülerspeisung**

Beuditzstraße 81, 06667 Weißenfels  
Tel. 0 34 43/83 07-0, Fax 83 07-99  
www.menu-service-wsf.de

## „Vorsicht! Nicht stolpern! Hier am besten nicht lang gehen.“

Der dringliche Tonfall in Herbies Stimme ist nicht zu überhören. Nachdem Herbert ausgepackt hat, bewegt man sich tatsächlich wie der Storch im Grase, denn alles ist zugepflastert mit Mikroständern, Endstufen, Monitorboxen und Kabeln! Herbert Müller, unser Tontechniker aus Bremen, hatte mich zum Raummikro in der Mitte der Kirche geschickt, um an dessen Stativ zu ticken wie ein Specht. Auf diese Weise lässt sich überprüfen, ob es ein Signal empfängt. Ich winde mich vorbei an einem Gerätepark exklusiver High-End-Technik. Allein schon die und Herbies absolute Professionalität begeistern mich immer wieder und sind der Grund für eine mittlerweile fast zwanzigjährige Freundschaft. Schon so viele Projekte haben wir zusammen gestemmt. Eine Filmmusik-Produktion, Livemitschnitte, eine Platte mit Klaviermusik und anderes ... Dieses Foto stammt von einer dieser Unternehmungen.

So könnte es auch aussehen, wenn er vom 22.-26. Juni diesen Jahres erneut anrücken wird und für die Kinder das wahrscheinlich größte musikalische Abenteuer ihres bisherigen Lebens ansteht. Tage, die so ganz anders aussehen

werden als normal. Der Schulvormittag wird größtenteils in der Marienkirche verbracht werden und ihnen einiges an Ausdauer, Konzentration und Disziplin (!) abverlangen.



Dass die Kinder sich sängerisch seit circa drei Jahren so gut entwickelt haben, gibt Grund zur Dankbarkeit. So ist dieses CD-Projekt nicht nur eine Promotion für die Schule, sondern zugleich eine Anerkennung für Leistungswillen und Motivation, zu denen sich die Kinder haben anstiften lassen, und der ganzen Arbeit im Unterricht, die geprägt ist von ständiger Korrektur, Üben und Wiederholen. Das kann schon manchmal nervig sein, formt aber den Charakter.

Für die Aufnahme sind geistliche Lieder vorgesehen, die überwiegend Psalmvertonungen sind, des Weiteren weltliche Kunstlieder, die die Schönheit der Natur und der Jahreszeiten besingen. Tick, tick, tick ... "Alles in Ordnung!", tönt Herbie vom Mischpult. Das Mikro ist scharf. Jetzt kann's losgehen. Der Dirigent hebt die Arme. Ist der letzte Klang verklungen, schweben seine Arme noch immer in der Luft und kein Mäuschen darf mucksen, bis er sie sinken lässt. Denn die letzten Sekunden Nachhall sollen es auch in die Mikrofone schaffeln. Deshalb nicht laut atmen, rascheln und schon gar nicht schwatzen! Na, ob wir das schaffen? Ich freue mich, dass für diese Produktion zwei exzellente Virtuosen aus Leipzig (Organist und Pianist) ihre Beteiligung zugesagt haben, die internationales Renommee aufweisen und an Spielstätten wie der Berliner Philharmonie, dem Konzerthaus Berlin, dem Gewandhaus, der Frauenkirche Dresden, der Thomaskirche Leipzig konzertierten, auf Rundfunk- und Fernsehauftritte zurückblicken und Universitätsposten bekleiden. Liebe Eltern, bitte ordnen Sie insofern dieses Abenteuer für sich persönlich entsprechend hoch ein, wenn solche Leute bei uns gastieren! Diese Platte stellt eine kostbare Erinnerung dar, ein weit über die Grundschulzeit hinausweisender lebenslanger Markstein! *Ihr Christoph Hobrack*

## Unser Berufetag am 13. März 2026

Ein fest verankerter Punkt in der FESW-Schuljahresplanung ist der Berufetag. Wir bedanken uns an dieser Stelle recht herzlich bei den Firmen, die Türen und Herzen öffnen und unseren Schülerinnen und Schülern Ein- und Ausblicke gewährleisten.

- Tischlerei Meyer, Prittitz
- Polizeirevier Weissenfels
- Pulverbeschichtung Busch, Hohenmölsen

- Spedition Bauer & Mayer, Zorbau
- Weissenfeler Metallwerkstätten, Zorbau
- Söhnlein Druckerei und Buchbinderei, Weissenfels
- Integra Weissenfels „Schumanns Garten“ Weissenfels
- Menü-Service- GmbH Weissenfels
- AS- Dach GmbH Dach- und Fassadenbauer, Weissenfels



**SEUME  
BUCHHANDLUNG**

SORTIMENTS- UND FACHBUCHHANDLUNG  
ARPS-VERLAG-WEISSENFELS  
60 JAHRE TRADITION  
IN DER INNENSTADT VON WEISSENFELS



Jüdenstraße 27, 06667 Weissenfels  
Tel. 03443 206010, Fax 234103

kostenlose Hotline: 0800 5050801

LESEN SIE WOHL 24H BESTELLSERVICE

[www.seumbuchhandlung.de](http://www.seumbuchhandlung.de)  
[info@seumbuchhandlung.de](mailto:info@seumbuchhandlung.de)

Meisterbetrieb  
für Raum & Fassade  
seit 1959



**RAUM-  
KUNST**  
Malerfachbetrieb e.G.

Maler- und Tapezierarbeiten  
Fußbodenverlegearbeiten  
Fassadengestaltung | Vollwärmeschutz

☎ 03443 | 302592



**JIRSAK &  
JIRSAK GbR  
DACHDECKEREI**

Steinstraße 9 • 06217 Merseburg  
Tel. 03461/377000  
Fax 03461/824887

[www.jjdach.de](http://www.jjdach.de)

## Winterferien im Hort

Die Winterferien im Hort der FESW Weißenfels standen ganz im Zeichen von Bewegung, Kreativität und winterlichem Abenteuer.

Gleich zu Beginn sorgte ein spannendes Kickerturnier für sportlichen Ehrgeiz und gute Stimmung. Auch drinnen wurde es nie langweilig: Gesellschaftsspiele und winterliche Experimente luden zum Ausprobieren, Staunen und gemeinsamen Knobeln ein.

Ein besonderes Highlight war unser Ausflug auf den Abenteuerspielplatz. Dort konnten die Kinder nach Herzenslust rodeln, klettern, schaukeln und die Seilrutsche erobern – ein Tag voller Action, frischer Luft und strahlender Gesichter. Gemütlicher wurde es beim Stockbrot am Lagerfeuer, das uns trotz der kalten Temperaturen wunderbar warmhielt und

eine richtig schöne Winteratmosphäre schuf. Zum Abschluss der Woche ging es für alle noch einmal sportlich zur Sache: Beim Kegeln in Burgwerben hatten die Kinder jede Menge Spaß und ließen die Ferien mit viel Gelächter ausklingen. Und natürlich wurde in dieser Woche auch fleißig gerodelt.

In unseren Andachten beschäftigten wir uns mit einem Thema, das viele Kinder bewegt: Likes und Follower. Gemeinsam sprachen wir darüber, was wirklich wichtig ist, wie wir mit dem Druck sozialer Medien umgehen können und welche Perspektive Jesus uns dazu schenkt. Wir blickten auf eine abwechslungsreiche, fröhliche und rundum gelungene Winterferienwoche zurück, voller Momente, die uns noch lange begleiten werden. *Kreative Grüße vom Hortteam*



## Gott möchte Menschen begegnen Wandertag der Klasse 2b am 20. 2. 2026

Den Tag durften wir dort in den Räumlichkeiten der Christlichen Brüdergemeinde Merseburg verbringen – vielen Dank! Mit Herrn Hildebrand aus Bayreuth hatten wir einen spannenden Projekttag zur Stifftshütte, dem alttestamentlichen Zelt der Begegnung, erlebt. Jedes Kind konnte tatkräftig mit anpacken und gemeinsam haben wir das Modell der Stifftshütte aufgebaut, so wie es damals die Aufgabe des Stammes Levi aus dem Volk Israel war. Beim Aufbau gab es viele interessante Informationen und Details, die uns Herr Hildebrand, der sich super in der Bibel auskennt, genaustens erklärte. Gott möchte Menschen begegnen. Dazu braucht es heute kein Zelt der Begegnung mehr, sondern wir dürfen einfach mit ihm reden (beten). Er, der lebendige Gott und Schöpfer, freut sich, wenn wir uns an ihn wenden. Damals mussten verschiedene Opfer gebracht werden, um Gott zu begegnen. Heute dürfen wir durch den stellvertretenden Tod von Jesus Christus am Kreuz auf Golgatha, an den wir zu Ostern denken, einfach so Gott nahen!

*Paul Bischof, Klassenlehrer 2b*

**Der Schulverein dankt allen in dieser Zeitung aufgeführten Firmen für die freundliche Unterstützung.**

**Freie Evangelische Schule Weißenfels & Hort „Kindertreff“:** Weinstraße 38, 06667 Weißenfels/OT Burgwerben, Tel.: 03443-441562,

Im Schulboten informiert der Evangelische Schulverein Halle e.V. über die Freie Evangelische Schule Weißenfels (FESW) und den Hort „Kindertreff“. Auf Anfrage werden Sie gern in den Verteiler aufgenommen.

**Redaktion:** Th. Schmidt, T. Rech, Ch. Möbius

**Postanschrift:** Evang. Schulverein Halle e.V., Weinstr. 38, 06667 Weißenfels, OT Burgwerben

**Fotos:** Schul- und Hortteam

**Satz und Druck:** Söhnlein Druck & Grafik

**Spenden für die FESW und den Kindertreff:** Sparkasse Burgenlandkreis  
IBAN: DE08 8005 3000 3000 0288 88, BIC: NOLADE21BLK

Ihre Spenden sind zu 100 % steuerlich abzugsfähig. Bitte geben Sie bei der Überweisung Ihren Namen und die Adresse an. Wir senden Ihnen eine Spendenbescheinigung zu.

### Gewaltpräventionsprogramm in den 3. und 4. Klassen

*Was macht mich aus, wie ticke ich? Wie entsteht eigentlich ein Konflikt, der dann evtl. Gewaltpotential mitbringt? Was ist Gewalt für mich? Welche Gefühle spielen dabei eine große Rolle? Wie reden wir eigentlich miteinander, wenn wir streiten? Welche Lösungen gibt es, dass wir unseren Frust nicht mit Händen, Füßen und verletzenden Worten austragen? Um all das soll es im Gewaltpräventionsprogramm gehen, was wir gemeinsam mit den Klassenlehrern und den Kindern der Klassen 3 + 4 jetzt im 2. Halbjahr durchführen wollen, damit wir auch weiterhin ein respektvolles, gutes, gewaltfreies Miteinander in der FESW erleben. Die Kinder sollen befähigt werden, diese Sozialkompetenz (Konflikte gewaltfrei zu lösen) auch mit in weiterführende Schulen nehmen zu können. Wir freuen uns auf die gemeinsame, intensive Zeit mit den Kindern, der Klassenstufe 3 + 4.*

*Frau Odero & Damaris Schmalenberg (Schulsozialarbeiterin der FESW)*

#### Nachruf

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Vereinsmitglied.

#### Frau Ursula Schreiter

\* 07.03.1944 † 01.02.2026

*Jesus Christus spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“ (Johannesevangelium Kap. 11, Vers 25)*

Frau Schreiter war seit 1994 Mitglied des Trägervereins der Freien Evangelischen Schule in Weißenfels/OT Burgwerben und hat über viele Jahre die Entwicklung der FESW durch ihren enormen persönlichen Einsatz mitgeprägt. In schwierigen Zeiten förderte sie den Wert der ganzheitlichen Bildung und leistete konzeptionell wertvolle Pionierarbeit. Ihren Erfahrungen und verantwortungsvollen Handeln verdanken wir, dass die FESW seit über 27 Jahren zum anerkannten Bildungsppluralismus im BLK beiträgt. Als erfahrene Pädagogin hat Frau Schreiter ab Mitte der 1990er und bis weit in die 2000er Jahre wesentliche Infrastrukturen beim Aufbau des christlichen Schulprojektes in Weißenfels entwickelt. Sowohl beim Antragsprozess, als auch bei der Errichtung des Hortes „Kindertreff“ war Frau Schreiter intensiv beteiligt und brachte ihre fachliche Expertise zielorientiert ein. Ebenso übernahm sie kurz vor dem Ruhestand nochmals große Verantwortung und führte professionell als erste Leiterin den Hort „Kindertreff“. Die Freude in der Arbeit mit den Kindern sowie das Weitergeben christlich-biblischer Werte war ihr immer ein wichtiges und substantielles Anliegen. Dafür möchten wir **DANKE** sagen!